

**Protokoll  
über die 25. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am 13.10.2016**

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 19:15 Uhr

**Ort:** Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum E070

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Hoppe, Eberhard  
entsandt durch SPD-Fraktion

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Riedel, Georg-Christian  
entsandt durch CDU-Fraktion

**ordentliche Mitglieder**

Federau, Petra  
entsandt durch AFD-Fraktion  
Frank, Martin  
entsandt durch Fraktion DIE LINKE  
Gajek, Lothar  
entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Grosch, Peter  
entsandt durch CDU-Fraktion

**stellvertretende Mitglieder**

Alff, Daniel  
entsandt durch die SPD-Fraktion  
Stoof, Angelika  
entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

**beratende Mitglieder**

Fittje, Cornelia  
entsandt durch Behindertenbeirat  
Heinrich, Walter  
entsandt durch Seniorenbeirat

**Verwaltung**

Appelt, Kerstin

Diessner, Barbara  
Gabriel, Manuela  
Gospodarek-Schwenk, Caren  
Kubbutat, Renate  
Müller, Karen  
Niebergall-Sippel, Karin  
Petznick, Bärbel  
Tillmann, Matthias

**Gäste**

Schiffel, Rainer

**Leitung: Eberhard Hoppe**

**Schriftführer: Christin Wulff**

**Festgestellte Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 24. Sitzung vom 08.09.2016 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
  - 4.1. Konzept zur Sicherstellung der Hilfe in psychosozialen Notlagen (Krisennotdienst)  
Vorlage: 00784/2016
  - 4.2. Bericht über die Finanzrechnung 31.08.2016  
Vorlage: 00831/2016
  - 4.3. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für den Doppelhaushalt 2017/2018  
Vorlage: 00832/2016

5. Entwurf des Sitzungskalenders 2017
6. Sonstiges

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

##### **Bemerkungen:**

Der Ausschussvorsitzende, Eberhard Hoppe, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter und Vertreterinnen der Verwaltung, sowie die anwesenden Gäste.

Er stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Er schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 4.3. auf den Punkt 4.1. vorzuziehen, da Frau Kubbutat die Sitzung früher verlassen muss. Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag zu.

##### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

#### **zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 24. Sitzung vom 08.09.2016 (öffentlicher Teil)**

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales bestätigt den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift vom 08.09.2016 mit zwei Enthaltungen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

### zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

#### **Bemerkungen:**

Herr Tillmann, Leiter der Fachgruppe Verwaltung, Sportangelegenheiten und –entwicklung, informiert den Ausschuss darüber, dass es mit der SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin und dem DRK ein Gespräch zur Auswertung der Badesaison in Schwerin gab. Auswertend ist die Badesaison 2016 ruhig verlaufen. Es kam zu zwei Lebensrettungen und vier vermissten Personen, welche allerdings außerhalb des Wassers wieder aufgefunden wurden. Für das Freibad Kalkwerder ist geplant die Grünanlagen im Außenbereich zurückzuschneiden, um einen besseren Überblick zu erhalten. Weiterhin ist ein Internetauftritt des Freibades in Arbeit, nachdem der vorerst 1-jährige Mietvertrag fortgesetzt wird.

Frau Diessner nahm Bezug auf die Aussage von Herrn Jäger in der Sitzung am 08.09.2016, dass die Verwaltung zum Thema wesentliche Produkte des Fachdienstes Soziales, hier insbesondere über die Wohnungslosenunterkunft ein Dokument erstellt und dieses vorab ins Ratsinformationssystem einstellt. Dieses Dokument wird zur nächsten Sitzung am 09.11.2016 eingestellt.

Herr Riedel erfragt, ob es nach Einreichen der Schulentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Schwerin bereits Rückmeldungen aus dem Ministerium bzw. einen aktuellen Stand gibt. Die Leiterin des Fachdienstes Jugend, Schule und Sport, Frau Gospodarek-Schwenk, gibt hierzu zur Kenntnis, dass es noch keine Bestätigung gibt, allerdings aber auch keine Nachforderung.

Herr Gajek fragt die Verwaltung ob beim Umbau der Schule am Fernsehturm ausgelagerte Schüler Fahrkartenerstattungen erhalten. Frau Gabriel kann die Frage insofern beantworten, dass der Umbau sowie auch die eventuelle Auslagerung noch im Gespräch sind. Sollte es zu einer Auslagerung kommen, werden Fahrkarten erstattet.

Herr Riedel spricht die Verwaltung auf die Einladung der SWS Schule für die Gesprächsrunde bezüglich des Neubaus der dreizügigen Grundschule in der Werdervorstadt am 14.10.2016 um 15 Uhr auf dem Campus am Ziegelsee in der Ziegelseestr. 1 an und ob Vertreter der Stadt daran teilnehmen werden. Frau Gospodarek-Schwenk gibt zur Kenntnis, dass Dr. Rico Badenschier und die Fraktionsvorsitzenden eingeladen sind. Jedoch die Verwaltung selbst nicht eingeladen wurde. Die Einladung zu dem Gespräch wird zum Protokoll genommen.

### zu 4 **Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)**

#### zu 4.1 **Konzept zur Sicherstellung der Hilfe in psychosozialen Notlagen (Krisennotdienst) Vorlage: 00784/2016**

#### **Bemerkungen:**

Frau Niebergall-Sippel erläutert dem Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

den Antrag zum Konzept zur Sicherstellung der Hilfe in psychosozialen Notlagen (Krisennotdienst). Sie weist darauf hin, dass es außerhalb der Öffnungszeiten im Sozialpsychiatrischen Dienst der Stadt Schwerin notwendig ist einen Krisennotdienst zu schaffen um auch diese Zeiten abzudecken.

Herr Gajek erfragt, ob die Frist bis zum März 2017 aufrechterhalten werden kann. Frau Niebergall-Sippel bestätigt dies.

Frau Federau erfragt welche Personengruppe sich an den Krisennotdienst wenden würden und ob die Hotline hierfür nicht ausreicht. Frau Niebergall-Sippel klärt auf, dass manchmal ein persönliches Treffen notwendig ist, da ärztliche Behandlungen oder auch Einweisung in ein Krankenhaus notwendig sind. Außerdem ist die Hotline nicht durch hierfür ausgebildete Kräfte besetzt.

Herr Grosch erfragt, ob sich bei Gründung eines Krisennotdienstes personelle Veränderungen ergeben würden. Hierauf antwortete Frau Niebergall-Sippel, dass dies erst nach Erstellung des Konzeptes genau gesagt werden kann.

Die Leiterin des Fachdienstes Gesundheit, Frau Kubbutat erläutert nochmals den Antrag und bestätigt ebenfalls den Termin des Konzeptes für März 2017.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales empfiehlt dem Hauptausschuss folgendes zu beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachdiensten und ggf. anderen Beteiligten Möglichkeiten zu erkunden, wie der zurzeit nicht gedeckte Bedarf an Unterstützung bei psychosozialen Krisensituationen in der LHS Schwerin gedeckt werden kann und der Stadtvertretung spätestens im März 2016 dazu ein Konzept vorzulegen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

#### **zu 4.2 Bericht über die Finanzrechnung 31.08.2016 Vorlage: 00831/2016**

#### **Bemerkungen:**

Frau Gospodarek-Schwenk erläutert den Bericht über die Finanzrechnung 31.08.2016 für den Teilhaushalt 05 Schule und Sport.

Herr Riedel erfragt ob es aufgrund der Vorkommnisse im Schwimmbad zum Rückgang der Besucherzahlen kam. Hierzu kann Herr Tillmann berichten, dass es im Schwimmbad zurzeit keine Vorkommnisse gibt, ältere Menschen zeitweise aber die Schwimmhalle nicht besuchen wollten.

Frau Diessner stellt den Bericht über die Finanzrechnung 31.08.2016 für den

Teilhaushalt 06 Soziales vor.

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

**zu 4.3 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für den Doppelhaushalt 2017/2018  
Vorlage: 00832/2016**

**Beschluss:**

Frau Gospodarek-Schwenk stellt den Haushaltsplanentwurf 2017/2018 der Landeshauptstadt Schwerin genauer den Teilhaushalt 05- Schule und Sport vor. Sie erläutert die Einordnung in den Gesamthaushalt, die wesentlichen Produkte, die wesentlichen Finanzdaten, inhaltliche Schwerpunkte sowie die Investitionsvorhaben. Hierzu beantwortet sie Fragen zu wichtigen Einzelpositionen wie Schullasten. Die Einzelposition ändert sich in den Jahren 2017/2018 aufgrund korrigierter Schülerzahlen.

Herr Riedel weist zur Finanzierung der Grundhaften Sanierung der Friedensschule auf die Ludwig-Bölkow-Stiftung hin. Die Verwaltung nimmt den Vorschlag auf.

Frau Diessner erläutert den Anwesenden den Teilhaushalt 06-Soziales aus dem Haushaltsplanentwurf der Landeshauptstadt Schwerin 2017/2018. Sie erklärt ebenfalls die Einordnung im Gesamthaushalt, das wesentliche Produkt „Soziale Einrichtungen“, inhaltliche Schwerpunkte sowie Risiken und Investitionsvorhaben.

Sie macht deutlich, dass sich die Planung im Flüchtlingsbereich schwer gestaltet, da die zukünftige Entwicklung ungewiss ist. Weiterhin sind die vorgesehenen Rechtsänderungen im Bereich der Hilfen zur Pflege (PSG II/ PSG III) und der Eingliederungshilfe (BTHG) mit Leistungsausweitung verbunden. Hier werden deutliche Kostensteigerungen erwartet.

Frau Gospodarek-Schwenk und Frau Diessner bitten darum bei Fragen zu den Teilhaushalten 05 und 06, diese innerhalb der nächsten 14 Tagen an sie zu richten, damit eine Beantwortung in der nächsten Sitzung des Ausschusses erfolgen kann.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales schlägt vor die gerade vorgestellten Teilhaushalte als Gespräche mit in die Fraktionen zu nehmen und die Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin 2017/2018 als Wiedervorlage in die Sitzung am 10.11.2016 zu nehmen. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

**zu 5 Entwurf des Sitzungskalenders 2017**

**Bemerkungen:**

Der Ausschuss nimmt den Sitzungskalender 2017 zur Kenntnis.

**zu 6      Sonstiges**

**Bemerkungen:**

Herr Heinrich erfragt, wie die Zeitschiene für die Entfernung der Wahlplakate ist. Frau Diessner antwortet, dass nach der abgelaufenen Frist eine Aufforderung zur Entfernung versandt wird und bei Nichtbeachten ein Bußgeld drohen kann. Näheres kann Herr Heinrich im Fachdienst Verkehrsmanagement erfragen.

gez. Eberhard Hoppe

---

Vorsitzende/r

gez. Christin Wulff

---

Protokollführer/in